



## Litauische Gesänge, peruanische Rituale und argentinischer Tango

Am Dienstag beginnt das 37. Internationale Folkloretreffen Freiburg. Zehn Ensembles aus neun Ländern zeigen an sechs Tagen ihr Können.

CAROLE SCHNEUWLY

**FREIBURG** Antigua und Barbuda, Argentinien, Burkina Faso, Costa Rica, Indonesien, Litauen, Mazedonien, Peru, Slowakei: Aus diesen Ländern kommen die Tanz- und Musikgruppen, die kommende Woche Farben, Rhythmen und Lebensfreude nach Freiburg bringen. Die zehn Ensembles aus den neun Ländern sind die Gäste des 37. Internationalen Folkloretreffens Freiburg, das am Dienstag eröffnet wird. Dass die Hälfte der Gruppen aus Lateinamerika und der Karibik stammt, ist kein Zufall: Der künstlerische Leiter Stéphane Renz präsentiert die Latino-Rhythmen als roten Faden der Ausgabe 2011.

### Multikulturelle Vielfalt

Trotzdem bleibt die multikulturelle Vielfalt das Markenzeichen des Festivals. Das zeigt

sich bei den altbekannten Programmpunkten wie den Galavorstellungen und den Aufführungen im Dorf der Nationen auf dem Georges-Python-Platz ebenso wie etwa in dem erst letztes Jahr eingeführten Spezialprogramm «Ein anderer Blick». Darin präsentieren die Gruppen an besonderen Orten besondere Aspekte aus ihrem Repertoire. So gibt das Ensemble «Vingis» aus Litauen im Galterental die «Sutartinės» zum Besten, traditionelle litauische Gesänge, die zum immateriellen Weltkulturerbe der Unesco zählen. Die Gruppe «Krida Budaya»

aus Indonesien bereitet kulinarische Spezialitäten aus ihrer Heimat zu, die Slowaken von «Mlade Srdcia» erzählen von den verschiedenen kulturellen Einflüssen in ihrem Land, und die Formation «Multicolor» aus Peru zeigt im Bollwerk nächtliche Rituale. Der «Carte Blanche»-Abend vom Donnerstag, ebenfalls eine 2010 eingeführte Neuheit, gehört dem Ensemble «Sentimiento Criollo» aus Argentinien, das alle Interessierten zu einem Tangoabend inklusive Tanzeinführung einlädt.

Den fulminanten Auftakt zum Festival bestreiten am Dienstag wie gewohnt alle Gruppen gemeinsam: Am Nachmittag geht es los mit der «Parade der Weltkulturen», dem Eröffnungsumzug vom Perolles bis zur Uni Miséricorde (Start 17.15 Uhr). Am Abend sind an der Eröffnungsvorstellung in der Turnhalle Heilig Kreuz ein erstes Mal Kostproben aus dem Repertoire aller Gruppen zu sehen. Und damit Freiburg bei all der internationalen Volkskultur nicht vergessen geht, ist der einheimische Kinderchor Les Marmousets mit dabei.

**Folkloretreffen**, Freiburg, Di., 16. August, bis So., 21. August. Details: [www.rfi.ch](http://www.rfi.ch).



Die Slowaken treten auf. Bild zvg